

M. G. H.

Der gute Anfang
Der künfftigen Herbst = Spiele /

Wird
Dieses Jahr M DC LXXXV.

Auff dem
Sittauischen THEATRO
gemacht werden;

Und haben dergestalt alle geneigte
Patronen und Liebhaber
zu hoffen /

Dienstags den 23. Octobr.

Den allerseits Unvergleichlichen

König SALOMON;

Mittwochs den 24. Octobr.

Die bößhafte und verstockte

Prinzessin ULVILDA
aus Dennemarc;

Donnerstags den 25. Octobr.

Den Träumenden Bauer
in Niederland;

Nebst einem Musicalischen Zwischen = Spiele

Von der

Unbeweglichen Fürsten = Liebe;

Gestalt solches

Hiermit gebührender massen intimiret
und zu guter Affection anbefohlen wird

Durch

C. W. R.



Sittau druckts Michael Hartmann.



Die Fastnachts = Spiele haben sich bey Anfang dieses Jahres zum letzten mahle sehen lassen / und numehr ist mit dem angenehmen Exercitio von der allsogenandten Pfann = Kuchen = Zeit bis auff diese Gegend geschritten worden / da man sich von weiten auff die Martins = Hörner zu freuen hat. Ob die geneigten Zuschauer bessere Vergnügung um diese Jahrs = Zeit finden werden / solches bleibt dem Glücke noch anheim gestellt. Zum wenigsten scheint die gute Hoffnung nicht ganz ungewiß / es werde aus vielen Ursachen vor billich und beqvem erkannt werden. Die Jugend wil mit eingemischter Lustigkeit auffgemuntert seyn / und da im menschlichen Leben nichts gewissers zu erdulden ist / als Verdruß / Müh und Wiedertwärtigkeit; so müssen die Jenigen sich bey guter Zeit um den Zucker bekümmern / welche zu dienst dieses Lebens vor andern gewidmet seyn. Ich wil sagen / es ist einem Studirenden nicht genug / daß er mit ernster Wissenschaft prangen kan: sondern die Conversation sol auch mit süßen und artigen Einfällen recommendiret werden. Und da man sich in den bißherigen Spielen einer scharffsichtigen Mäßigung gebrauchet hat / daß in keiner Kurzweil entweder ein ungebührender Excess begangen / oder auch ein gefährliches Ergernuß gegeben worden; so wird sich die nochmahls erhaltene Gewohnheit mit nachgehenden Nutzen desto besser legitimiren. Ein Spiel sol der Materie nach ernst und nützlich / der Kunst nach kurz und beweglich / den Worten nach aufgeweckt und lustig seyn. Ich möchte fast dieses hinzusetzen / es sol den Personen nach naturell und ungezwungen seyn. Wiewol dieses letztere wird niemand allzu scharff von uns fordern / wenn er nicht den Haupt = Zweck verändern wolte. Ein jeder sol von seiner Person etwas lernen: Allein wenn er alles könnte / so dürffte er sich in dieser Gesellschaft nicht auffhalten. Es treten Leute vor die geneigten Zuschauer / welche nicht die Vollkommenheit / sondern die Begierde vollkommener zu werden mit bringen. Und in solcher Qualität wünschen sie durch unveränderte Genehmhaltung secundirt zu seyn / bitten auch denn Grossen GOTT / der bißhero Lust un̄ Friede in diesem Lande blühen läset / daß die zuläßlich Freude niemahls einer betrübtten Verstorung unterworffen seyn möge. Verbleiben hiermit zu aller respectivē Hochgeneigten / güthigen und liebreichen Affection befohlen.

Inn

Innhalt des Ersten Spieles.

Nachdem Salomo seinem Herrn Vater David im Könige sittediret / erscheinet ihm Gott / und stellet ihm frey etwas zu bitten / darinn er verlangte bey der künfftigen Regierung glücklich zu seyn. Er begehret Weisheit und Frömmigkeit / und also wird er nicht allein dieses Wunsches gewehret / sondern er bekömt auch die Versicherung / daß er an Macht / Reichthum und Friede gegen alle Könige der Welt solte unvergleichlich seyn. Nun setzet er sich hiedurch in ziemliche Consideration, vornehmlich da er dem unaufflößlichen Streit zwischen zwey gemeinen Weibern / wegen eines todten Kindes / so gar unverhofft beygelegt / und dergestalt die Weisheit in Richten und Rathen auff die Probe gestellet hatte. Inmittelst läset er sich eine und andere Heyrath mit Heidnischen Königs Töchtern belieben / welche nichts anders dencken / als wie nebenst dem herrlichen Tempel Gottes / der gebauet und eingeweihet / auch durch eine Göttliche Erscheinung bestätigt worden / allerhand Greuel möchten auffgerichtet werden. Und ob wol des Königs Weisheit zu keinen öffentlichen Ceremonien consentiren wil / lassen sich doch anfangs die vornehmsten Ministres bestechen / daß sie die Vereinigung der beyden Religionen vor ein leichtes und mögliches Werck halten / und einen Rathschlag nach dem andern vornehmen / welcher massen dem Könige die Lust zu solcher Union möchte recommendiret werden. Wie denn der kleine Prinz Rehabeam mehr auff Heidnische Opferknechte / als auff rechte Israeliter gewiesen wird. Indem die Sachen in solchen Zweifel bestehn / kömt die Königin aus Moabland in Jerusalem an / theils aus Curiosität den unvergleichlichen Salomon zu sehen / theils aus Begierde den Grund der Göttlichen Religion zu fassen; Sie wird auch ihres Verlangens allerseits gewehret / und bewegt noch über dieß den König / daß er sie mit Versicherung / einen Salomonischen Sohn in ihrem Lande zu gebähren / davon ziehen läst. Hierüber gerathen die andern Gemahlinnen zu einer Jalousie, und geben vor / als wolten sie nach ihrem Vaterlande reisen / weil sie doch in ihren Väterlichen Gottesdienste kein freyes Exercitium hoffen könten. Der König läset sich bereden / es würde bey dem übelvergnügten Volcke zu höhnischen Discursen Anlaß geben / wenn der Hoff diese Personen verliehren solte: Und in Meinung als wenn die Heyden auch den wahren Gott anbeteten / welcher bey dem Merckmahle der euserlichen Bilder müste erkennet werden / giebt er sich darein / daß die Gemahlinnen öffentliche Altäre bauen mögen; und

er selbst unterwirft sich den Liebkosungen so gar / daß er mit unverantwortlichen Ergerniß die Ceremonien vor den Augen des Volkes verrichtet. Gott erscheinet ihm zum dritten mahl / und nach dem Er ihm das Gottlose Beginnen ziemlich hart verwiesen / kündiget er ihm allerhand Unglück an; sonderlich daß seinem Erben und Nachfolger mehr als das halbe Königreich solte entzogen werden. Hiedurch wird er bewogen in sich zu gehn / und endlich Busse zu thun. Die Engel singen ihr Freuden-Lied / über dem Sünder der Busse gethan hat.

Personen

- | | |
|--|---|
| 1. Michael der Engel in Wolcken. | Johann Jacob Winkiger / Zitt. |
| 2. } | Friedrich Wilhelm Hörnick / Zitt. |
| 3. } | Johann Friedrich Schmied / Zitt. |
| 4. } | David Richter / Zitt. |
| 5. } Andre Engel. | Johann David Böttger / Zitt. |
| 6. } | Johann Christoph Richter / Laub. Lus. |
| 7. } | Martin Gottlob Meyer / Zitt. |
| 8. } | Gottlob Ehrenfried Gampel / Zitt. |
| 9. Salomo König in Israel. | George Peter Jantico, Regiom. Neo-March. |
| 10. Rehabeam dessen Cron-Prinz. | Johann Elias Weise / Weissenf. |
| 11. Taphat seine Egyptische Gemahlin. | Christian Theophilus Michel / Zitt. |
| 12. Naëma die Ammonitische Gemahlin. | Celestin Hoffmann von Greiffenpfeil. |
| 13. Matred die Moabitische Gemahlin. | Johann Gottfried Schönfeld / Zitt. |
| 14. Balmath die Sidonische Gemahlin. | Johann Bernhard Roack / Zitt. |
| 15. Noga } | Christian Friedrich Kuntzsch / Lips. Misn. |
| 16. Nepheg } Königliche Brüder. | Johann Philipp Scholke / Zitt. |
| 17. Japia } | Gottfried Zeurich / Sitt. |
| 18. Nathan } | Christian Friedrich Neumann / Zitt. |
| 19. Sethos Egyptischer Resident. | Hans Wolfrom von der Heyde. |
| 20. Uri der Ammonitische Resident. | Johann George Engelmann / Margl. Lus. |
| 21. Pinon der Moabitische Resident. | Joachim Heinrich Gröning / Wismar. |
| 22. Hagith der Sidonische Resident. | Conrad von der Heyde. |
| 23. Benaja Königlicher Feld-Herr. | Christian Friedrich Zürner / Sitt. |
| 24. Josaphat Reichs-Canzler. | Andreas Herfarth / Zitt. |
| 25. Sabud Ober-Cämmerer. | Carl Jacob Ritter / Sitt. |
| 26. Zadok Hoher-Priester. | David Weißler / Sommerf. Siles. |
| 27. Adoniram Rent-Meister. | Johann Friedrich Nicolai. Ilburg. Misn. |
| 28. Elihoreph. } Canzelny Verwandte. | Christian Dreher / Züllich. Siles. |
| 29. Abija } | Johann Christoph Bergau / Forst Lus. |
| 30. Deker Cämmer Diener. | Christoph Gottlob Hörnick / Sitt. |
| 31. Makeda die Königin aus Mohrenland | Heinrich Adolph von Deberan. |
| 32. Amey der Mohrische Reise-Marschall | Johann Paul Tschörtner / Laub. Lus. |
| 33. Banian Reise-Cämmerer. | Johann Paul Guntber / Laub. Lus. |
| 34. Jetur ein Mohrischer Prinz. | Conrad Gottlieb von Zedlig. |
| 35. Mafa. } Mohrische Junckern. | George Heinrich von Birekholz. |
| 36. Dama. } | Ernst Friedrich von Döring. |
| 37. Pagu ein kleiner Mohr. | Gottlob Zippel / Sitt. |
| 38. Knaas ein lustiger Mohr. | Christoph Friedrich Scholke / Francof. March. |
| 39. Buki. } Eltesten zu Jerusalem. | Martin Sigmund Pils / Gorl. Lus. |
| 40. Ufi. } | Jacob Christian Adami / Luccâ. Lus. |

41. Hefed.	} Bürger zu Jerusalem.	Johann Gottfried Kirchhoff / <i>Sitt.</i>
42. Geber.		Johann Friedrich Meyer / <i>Zitt.</i>
43. Sifa.		Friedrich Belger / <i>Lüb. Luf.</i>
44. Simea	} Jüdische Priester.	Johann Martin Richter / <i>Fünstervv Misn.</i>
45. Serah		Christoph Claudius, <i>Lüben. Luf.</i>
46. Athni		Johann Christoph Marxner / <i>Lab. Luf.</i>
47. Jmla		Arnold Brand / <i>Sitt.</i>
48. Vafni	} Heidnische Priester.	Christian Wilhelm Bartel / <i>Penig. Misn.</i>
49. Mufi		Michael Schön / <i>Golnix Hung.</i>
50.	} Heidnische Musicanten	Johann Christian Lange / <i>Lips. Misn.</i>
51.		Christoph Kandig / <i>Sitt.</i>
52.		Johann Christian Rießner / <i>Sitt.</i>
53.		Gottlob Dweizer / <i>Hirschf.</i>
54. Arpa.	} Zwen gemeine Welber.	Johann Christoph Curt / <i>Zitt.</i>
55. Chasbi.		Gottlob Edelmann / <i>Margl. Luf.</i>
56. Marcolphus Salomons lustiger Diener.		Caspar Tornau / <i>Gryph. Siles.</i>

Innhalt des Andern Spieles.

Frotho der König in Dennemarck muß wegen eines nothwendigen Krieges wieder die Russen einige Zeit aus dem Reiche bleiben. Damit sprengt dessen Schwester Prinzessin Ulvilda bey den Unterthanen auß / als sey der König umkommen; und bringt es bey ihrem Gemahl Ubbo, einen vornehmen Herrn des Reichs / so weit / daß er sich resolvirt die Krone anzunehmen. Indem aber die Solennität am besten angehen sol / so kehrt der rechtmäßige König mit einer victorieusen Armee zurücke. Da sich nun die Sachen so widersinnisch anlassen / wird König Frotho von allen wieder angenommen / und die untreue Schwester wird zu untersch edenen Straffen verdammet. Allein sie wil sich durch nichts bezwingen lassen / biß endlich das unverhoffte Mittel ergriessen wird / da sie den herzlich geliebten Ubbo verlassen / und an dessen statt einen unbekandten fremden Scotto zum Eh = Gemahl annehmen sol. Sie wil sich widersetzen / und erzeigt dem ersten Liebsten im Gefängniß grosse Lieblichkeit. Doch endlich weicht sie dem Glücke / und macht ihrem Scotto gute Hoffnung / nur mit dem Bedinge / daß er die Hand an den König legen / und die alte präntension auff das Königreich verneuern sol. Dieser trägt vor dieser Bosheit heimlichen Abscheu / und verdienet hiedurch der Prinzessin Zorn / daß sie auch Meuchelmörder an sich kauft / die seine Brust im Schlasse durchstossen sollen. Nun wird der Anschlag wunderbarlich eröffnet / und die Prinzessin muß sich zu einer ewigen Gefängniß verstehen; da immittelst Scotto den König zu einer neuen Expedition das Geleite gibt. Doch erlanget Ubbo in fremder Kleidung so viel / daß er zum Hüter über das Gefängniß seiner Ulvilda gesetzt wird.

Perz

Personen des Schauspieles.

1.	Sylvander ein Schäffer an statt des Vorredners.	Johann Hübner /	
2.	} Andere kleine Schäffer.	Johann Heinrich Härtelt /	} Zitt.
3.		Augustin Hanner /	
4.		Gottlieb Ehrenfried Crank /	
5.		Johann Christian Schürer /	
6.		Christian Friedrich /	
7.		Johann Heinrich Buttel /	
8.		Johann Christian Schmied /	
9.		Heinrich Gottlieb Hänsel /	
10.		Gottlob Kahle /	
11.		Gottfried Friedrich Weinerth /	
12.		Frotho König in Dennemarck.	
13.	Ulvilda dessen Schwester.	Johann Philipp Meuer / <i>Zitt.</i>	
14.	Ubbo der Ulvilden Gemahl.	Martin Grünwald / <i>Sitt.</i>	
15.	Scotto der Ulvilden anderer Liebster.	Johann Jacob Wingiger / <i>Sitt.</i>	
16.	Scumbar ein Reichs-Rath auf Ubbo Seiten.	Andreas Herfarth / <i>Sitt.</i>	
17.	Fymbo. } Reichs-Räthe dem Kö-	Johann Christian Eichler von Aurig.	
18.	Borrh. } nige zugethan.	Johann Raubbach / <i>Hirsberg. Sil.</i>	
19.	Thorulf ein Kriegs-Officir.	Johann Heinrich Förster / <i>Gorl. Luf.</i>	
20.	Erling ein Hoff-Juncker.	Carl Jacob Ritter. <i>Zitt.</i>	
21.	Valsten } Zwey von Adel.	August Wilhelm Nerger / <i>Witteb. Sax.</i>	
22.	Folki }	Christian Junge / <i>Sitt.</i>	
23.	Lirik ein Officir von der Leib-Wache.	Johann Martin Richter / <i>Fünstervv. Misn.</i>	
24.	Krokebonde } Soldaten von der	Christian Wehle / <i>Zitt.</i>	
25.	Sprageleg } Garde.	Martin Sacreiß / <i>Hoyersv. Luf.</i>	
26.	Jmma der Ulvilden Camer Mädg.	Gottlob Thiele / <i>Zitt.</i>	
27.	Svinekof ihr Lustiger Liebster.	Christoph Gottfried Raming <i>Rosv. Misn.</i>	
28.	Thronski } Heydnische Priester.	George Schüller / <i>Polkerhayn Siles.</i>	
29.	Rebku }	Johann Carl Clausewitz / <i>Zitt.</i>	
30.	} Singende Priester.	Michael Schön / <i>Golnix Hung.</i>	
31.		Christian Wilhelm Bartel / <i>Penig. Misn.</i>	
32.		Gottlob Edelmann / <i>Marglis. Luf.</i>	
33.		Christoph Kandig / <i>Sitt.</i>	
34.		Johann Christian Niesner / <i>Sitt.</i>	
35.		Gottlob Dweißer <i>Hirsf. Luf.</i>	
36.	Hose } Zwey untreue Soldaten	Johann Christian Curt / <i>Sitt.</i>	
37.	Gnizle } von der Garde.	Theodorus Gottlob Maniß / <i>Remmersd.</i>	
38.	Sten }	Heinrich Gottlob Kühn / <i>Zitt.</i>	
39.	Colle } Etliche von der Bürger	Johann Krüger / <i>Lubenav. Luf.</i>	
40.	Wermik } schafft.	Johann Daniel Möller / <i>Crosnâ Sil.</i>	
41.	Jvan } Russische Gefangen.	Gottlob Jenichin / <i>Cottbus. Luf.</i>	
42.	Alex }	Johann Friedrich Hertelt / <i>Jenâ Turing.</i>	
43.	Alfson }	Christoph Reicke / <i>Zitt.</i>	
44.	Thokinorski } Schiffer-Jungen.	Gottfried Kahle / <i>Sitt.</i>	
45.	Snarkok }	Johann Jacob Meyer / <i>Zitt.</i>	

- | | | |
|-----|--|--|
| 46. | } Eine andre Compagnie Schiffer
Jungen. | Johann George Möller / <i>Sitt.</i> |
| 47. | | Gottfried Schneider / <i>Zitt.</i> |
| 48. | | Gottfried Hennig / <i>Zitt.</i> |
| 49. | | Gottfried Friedrich / <i>Sitt.</i> |
| 50. | | Hans Christian Weinerth / <i>Sitt.</i> |
| 51. | | Gottfried Geißler / <i>Zitt.</i> |
| 52. | | Christian Hoffmann / <i>Zitt.</i> |
| 53. | | Johann Christian Hübner / <i>Sitt.</i> |
| 54. | | Johann Trenckler / <i>Sitt.</i> |
| 55. | | Axel Svinekofs Hochzeit Musicant/
nebenst seiner Compagnie. |

Innhalt des Dritten Spiels.

PHilippus Bonus Herzog in Nederland gehet seiner Gewohnheit nach des Abends auff der Gasse/ und trifft einen vollen Bauer schlaffend an: diesen läst er auffheben / zu Hofe in ein köstlich Bette legen / und den ganzen Tag hernach als einen Prinzen tractiren. Bey dieser Gelegenheit hat der Bauer das Glücke/ daß er einen singenden Spiele mit beywohnen kan. Doch wie er von der Hoff-Putsche mit Trincken ziemlich zugedeckt ist / so werden ihm die Bauer-Kleider wieder angelegt / und er muß sein Lager wiederum auff der Gasse nehmen. Hiermit erfolget der Possen / daß der Bauer den nachkommenden Tag alles vor einen angenehmen Traum erzehlet.

Personen.

- | | |
|------------------------------------|--|
| 1. Borredner. | Johann Bernhard Noack / <i>Sitt.</i> |
| 2. Philippus Herzog in Burgundien. | Hans Wolfrom von der Heyde. |
| 3. Carolus sein Prinz. | Johann Elias Weise / <i>Weisensf.</i> |
| 4. Egmund Hoff-Marschall. | Christoph Richter / <i>Luccâ-Luf.</i> |
| 5. Robert Cammer-Herr. | Martin Grünwald / <i>Zitt.</i> |
| 6. Wilhelm Stall-Meister. | Christoph Gottfried Raming / <i>Rosv. Misn.</i> |
| 7. Heinrich Cammer-Junker. | Christian Joachim Scharffenberg / <i>Mosovia-Mecklenb.</i> |
| 8. Leo Hoff-Junker. | Johann Christian Jentsch / <i>Zitt.</i> |
| 9. Aldelheit | Johann Philipp Meuer / <i>Zitt.</i> |
| 10. Erdmuth } Hoff-Jungfern. | Johann Gottfried Schönfeld / <i>Zitt.</i> |
| 11. Brigitte die Cammer-Frau. | Gottfried Förster / <i>Margl. Luf.</i> |
| 12. Cornelis Cammer-Diener. | Johann Michael Scholke / <i>Sitt.</i> |
| 13. Stax | Gottlob Christian Sculterus, <i>Schönau.</i> |
| 14. Micke } Trabanten. | Johann Ernestus Nerger / <i>Wittenb. Sax.</i> |
| 15. Karsten | Martin Sacreiß / <i>Hoyerverd. Luf.</i> |
| 16. Breit | Christian Wehle / <i>Zitt.</i> |
| 17. Chim } Hoff-Putsche. | Christoph Friedrich Schulke / <i>Francof. March.</i> |
| 18. Frerik | Johann Melchior Funcke / <i>Wittenb. Sax.</i> |
| 19. Boyson ihr Aufwärter. | Johann George Haselhubn / <i>Sitt.</i> |
| 20. France | Jacob Christian Adami / <i>Luccâ-Luf.</i> |
| 21. Hugo } Zwen Bürger. | Johann Christian Lange / <i>Lips. Misn.</i> |
| 22. Liebhold ein Gastwirth. | Christian Schildknecht / <i>Luccâ-Luf.</i> |
| | 23. Lars |

- | | |
|--|--|
| 23. Lars sein Haußknecht. | Anton Ernst Knabe / <i>Sitt.</i> |
| 24. Lauxson eines Brandtwein brenners Diener. | Christian Friedrich Schmied / <i>Zitt.</i> |
| 25. Mierten ein Bauer / hernach ein verstellter Fürst. | Caspar Tornau / <i>Gryph. Sil.</i> |
| 26. Krix | Johann George Engelmann / <i>Margl. Lus.</i> |
| 27. Gosch } Bauern. | Johann Carl Clausewig / <i>Zitt.</i> |
| 28. Clas } | Johann Zöllfel / <i>Gryph. Sil.</i> |
| 29. Ebbe } | Christian Förster / <i>Margl. Sil.</i> |
| 30. Pufe } Ihre Weiber. | Christian Klümpel / <i>Zitt.</i> |
| 31. Brütte } | Johann George Zöppler / <i>Gryph. Sil.</i> |

Personen des Singe-Spieles / welches à part gedruckt zuhaben / damit die Liebhaber sich des Textes im singen desto füglicher bedienen können.

- | | |
|------------------------------------|---|
| 32. Burgundia eine Prinzessin. | Johann Christian Nießner / <i>Zitt.</i> |
| 33. Pax | Christoph Kandig / <i>Sitt.</i> |
| 34. Opulentia } ihre Gespielen. | Arnold Brand / <i>Sitt.</i> |
| 35. Amandus ihr Liebster. | Christian Wilhelm Bartel / <i>Penig. Misp.</i> |
| 36. Fatum ein Göttlicher Bote. | Christian Friedrich Zürner / <i>Sitt.</i> |
| 37. Invidia Burgundiens Feindin. | Johann Christoph Marxner / <i>Löb. Lus.</i> |
| 38. Venus dero Getreue. | Gottlob Edelman / <i>Margl. Lus.</i> |
| 39. Mars | Michael Schön / <i>Golnix. Hung.</i> |
| 40. Plutus | Gottfried Wiegensdorff / <i>Cüstrin. Neo-March.</i> |
| 41. Bacchus } dero Bekante. | David Weißler / <i>Sommerf. Sil.</i> |
| 42. Satyrus } | Johann Martin Richter / <i>Funsterov. Misp.</i> |
| 43. Fatuum ein Lustiger Bedienter. | George Peter Jantico, <i>Regiom. Neo-March.</i> |
| 44. } | Heinrich Bischoff / <i>Zitt.</i> |
| 45. } | Johann Christoph Curt / <i>Sitt.</i> |
| 46. } Chor in Römischen Habit. | Gottfried Lange / <i>Schwärtâ. Lus.</i> |
| 47. } | Johann Christoph Hille / <i>Sitt.</i> |
| 48. } | Christian Heße / <i>Sitt.</i> |
| 49. } | Christian Engelmann / <i>Marglis. Lus.</i> |
| 50. } Chor in Schäfer Habit. | Christian Conradi, <i>Hirsbergâ. Sil.</i> |
| 51. } | Christian Herffarth / <i>Zitt.</i> |
| 52. } | Gottlob Dveißer / <i>Hirsfeld.</i> |
| 53. } | George Schüller / <i>Polkenbayn-Sil.</i> |
| 54. } Chor in Bauer Habit. | Christoph Claudius, <i>Lubenav. Lus.</i> |
| 55. } | Nicolaus Ringel / <i>Merzd. Siles.</i> |
| 56. } | Daniel Möller / <i>Türnay. Hung.</i> |



204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300